

**Der Warenmarkt.**

**Börse für landwirtschaftliche Produkte.**

Wien, 11. September. (Orig.-Ber.) Das Angebot in Brotgetreide hat sich nicht gebessert, so daß selbst der Tagesbedarf nur schwer gedeckt werden kann. Daß unter solchen Umständen die hohen Preise in Geltung blieben, ist selbstverständlich. Die Reflektanten müssen denn auch wohl volle Preise bewilligen, doch hielt sich der Verkehr in engsten Grenzen. Von Anschaffungen für spätere Lieferungen wird ganz abgesehen. Konsum und Handel bekundeten heute eine gewisse Einlaufsreserve, schon deswegen, weil von der morgigen Wochenhauptbörse vermehrte Offerten erwartet wird. Futtermittel, und zwar sowohl Mais als Hafer weisen in Tendenz und Preisen keine Veränderung auf. Die Tendenz ist matt, obwohl für Mais doch einiges Interesse besteht, während Hafer selbst bei Entgegenkommen der Signer schwer zu placieren ist.

Amthliche Notierung pro 50 Kilogramm ab Wien:  
**Weizen:** Theiß, neu, K. — bis K. —, Banater K. — bis K. —, Wieselburger und Raaber Gegend, neu, K. — bis K. —, slowakischer und Schütter, neu, K. 16.15 bis 16.55, Südbahn K. 16.10 bis K. 16.50, Marchfelder und andrer niederösterreichischer ab Station, neu, K. 15.80 bis K. 16.15, mährischer K. 15.50 bis K. 15.90. **Roggen:** Slowakischer, neu, K. 11.90 bis K. 12.20, Schütter, neu, K. 11.85 bis K. 12.15, Pester Boden, neu, K. — bis K. —, Südbahn, neu, K. 11.90 bis K. 12.20, diverser ungarischer, neu, K. 11.80 bis K. 12.10, österreichischer, neu, K. 11.80 bis K. 12.10, mährischer ab Station K. 11.90 bis K. 12.10. **Gerste** ab den betreffenden Stationen: Mährische K. 9.60 bis K. 9.80, Marchfelder K. 9. — bis K. 9.60, Wiener Boden K. 9. — bis K. 9.60, slowakische K. 9. — bis K. 9.75, Schütter K. 8.90 bis K. 9.40, Raaber und Wieselburger K. — bis K. —, mittlere Donaufstationen (Budapest-Mohacs) K. — bis K. —, Südbahn K. — bis K. —, nordungar. K. — bis K. —.  
**Theiß K. — bis K. —, ab Wien: Brenn- und Schälgerste, neu, K. — bis K. —, Futtergerste K. — bis K. —. **Mais:** Ungarischer K. 9.10 bis K. 9.40, Cinqantim, alt, K. — bis K. —, neu, K. 10.75 bis K. 11.50. **Hafer** allgemein, je nach Qualität: Ungarischer K. 10.60 bis K. 11.30, Auschwäse K. — bis K. —, böhmischer, mährischer und niederösterreichischer K. 10.45 bis K. 11. —.  
**Raps:** Rohraps, prompt, neu, K. — bis K. —. **Rübsen,** prompt, ungarischer, neu, K. — bis K. —. **Dirse,** ungarische K. — bis K. —, ungarische, rote, K. — bis K. —, rumänische und bulgarische K. — bis K. —, russische K. — bis K. —, geschälte je nach Numerierung K. — bis K. —. **Malzkeime** K. — bis K. —, **Viertreber** (getrocknet) K. — bis K. —.**

**Fleischmarkt in der Großmarkthalle.**

Wien, 11. September. (Orig.-Ber.) Die Tendenz war heute für Rälber und Schweinefleisch unverändert fest. Dagegen hat die Nachfrage für Rindfleisch, welches die ganze Woche lebhaft tendierte, mäßig abgenommen. Auswärtige Zufuhr gering. Es erzielten: Rindfleisch, vorderes K. 1.40 bis K. 2.10, hinteres K. 1.60 bis K. 2.30, englisches K. 1.90 bis K. 2.20, Kalbfleisch K. 1.44 bis K. 2.20, Schafffleisch K. 1.40 bis K. 1.52, Schweinefleisch K. 1.68 bis K. 2.40, Rälber K. 1.40 bis K. 1.80, Schafe K. 1.12 bis K. 1.44, Schweine K. 1.56 bis K. 2.10 pro Kilogramm.

**Rudolfsheimer Zentralmarkt.**

Wien, 11. September. (Orig.-Ber.) Zufuhr von heute: 105 Wagen Alee und Hen, 7 Wagen Stroh. Vom 9. bis 11. d. wurden auf den Markt gebracht: 188 Wagen Grünwaren, 91 Wagen Erdäpfel, 69 Wagen Obst, 4 Wagen Kraut, 17 Wagen Eier (246,000 Stück) und 2 Fuhren Holz. Preise feiner. Man zahlte: Alee K. 8.80 bis K. 12. —, Berg- und Waldheu K. 7. — bis K. 9.50, Wiesenheu K. 7. — bis K. 9.40, Grummet K. 5. — bis K. 7.20 pro Meterzentner, Stroh, Säubstroh K. 7.20 bis K. 7.60 pro Meterzentner und K. 30. — bis K. 32. — pro Schöber, Rittstroh K. 4.60 bis K. 5. — pro 100 Kilogramm, Erdäpfel, hiesige, gelbe K. 8. — bis K. 14. —, rote K. 8. — bis K. 12. —, Kipfler K. 18. — bis K. 24. —, ungarische, gelbe und rote K. — bis K. —, Kipfler K. — bis K. — pro Meterzentner. Eier, Prima 23 bis 28 Stück, Sekunda — Stück für 2 K. Kraut K. 6. — bis K. 9.50 pro Schilling und K. 3.40 pro Meterzentner.

**Butter.**

Wien, 11. September. (Orig.-Ber.) In dieser Woche war das Geschäft ruhiger. Die früheren, sehr hohen Preise haben mehr Ware herangezogen und die stärkeren inländischen Zufuhren, wie die Ankünfte aus Dänemark, wirkten verflauend. Selbst aus Galizien langte Ware an, welche in der Vorwoche zu K. 370. — verkauft, jetzt rollend zu K. 350. — erlassen wird. Der Konsum war schwächer, weil die Kaufkraft eine geringere war. Dänische kostet derzeit K. 365. — bis K. 370. —, ungarische und mährische Leebutter K. 325. — bis K. 340. —, nieder- und oberösterreichische Süßbutter K. 250. — bis K. 260. —, und solche Landbutter K. 220. — per 100 Kilogramm, netto erste Kosten ab Wien, Engros. Auf den Auslandsmärkten, insbesondere in Deutschland, ist die Tendenz sehr fest, trotzdem sind dort die Preise niedriger als hier, weil der Zoll für die Kriegsdauer aufgehoben wurde. Der Zollsatz von 24 K. fällt schwer ins Gewicht, ebenso die ganz bedeutend erhöhten Speeren und das Transportrisiko.

**Eiermarkt.**

Wien, 11. September. (Orig.-Ber.) Da auf dem hiesigen Plage die Zufuhren anhaltend schwach sind und der Export nach Deutschland anhält, sind hier die Preise trotz des schwachen lokalen Konsums wieder bedeutend gestiegen. Heute wurden gezählt: Strohwareneier und Faßer 24 Stück für je K. 2. — inklusive Verpackung; prima frische ungarische Kisteneier notierten K. 115. — pro Kiste a 1440 Stück inklusive Packung ab Wien.